Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1818

59 (25.7.1818) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro. 59. Samstag den 25. July 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Bey der diesjährigen von dem katholischen Land-Dekanat Bretten vorgenommenen Visitation der Industrieschulen seines Bezirks, hat sich das in folgender Tabelle verzeichnete Resultat ergeben:

Namen der Ortschaften.	Anzahl der Schulkinder überhaupt.	Anzahl der in Arbeit gesetzten Schulkinder.		Baum- und Gartenkunde.					Stickerey.					Nähere y.										Spinnerey.		Werth der Arbeiten	
		Männlich	Weiblich	Gesetzte	Gepetzte	Occulirte	Gelegte Kerne	Von Gemeindsleuten gesetzt	Neue Strümpfe	Angesetzte	Handschuhe	Stauchen	Kappen und Mützen	Neue Hemder	Röcke, Mützen u. Leibchen	Hauben	Tischtücher	Leintücher	Betrüderzüge	Schürzen	Nas- und Halstücher	Ausgebesserte Hemden	Manchetten ausgenäht u. gezeichnet	Hänfen Ellen.	Werken Ellen.	fl.	kr.
Bauerbach.	108	10	21	50	10	70	300	600	64	91	6	—	—	11	17	12	—	—	—	20	21	51	10	12	187	78	27
Bretten.	88	—	15	—	—	—	—	—	33	15	2	2	2	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Büchig.	74	6	13	30	—	18	24	20	15	25	—	—	1	9	8	17	15	20	10	24	12	45	8	—	—	40	39
Diedelsheim.	27	—	5	—	—	—	—	—	3	6	2	—	—	3	5	1	2	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—
Flehingen.	102	—	25	—	—	—	—	—	38	64	—	—	—	3	—	—	—	10	1	17	—	—	—	—	—	—	—
Neibsheim.	196	15	43	80	20	60	400	400	73	74	3	2	3	71	24	24	51	17	12	70	58	161	66	110	539	89	49
Sickingen.	78	—	15	—	—	—	—	—	23	—	—	—	—	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	24	—	—	—
Zeisenhausen.	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	681	31	138	160	30	148	724	1020	249	275	13	4	6	110	55	57	68	47	24	133	94	257	84	146	726	—	—

Solches wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht. Durlach, den 15. July 1818.

Das Direktorium des Pfinz- und EnzKreises.

Frhr. von Wechmar. vdt. Blenkner.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Appenweier.

(2) von Wagshurst an den in Gant erkannten Bürger und Wittwer Philipp Lampert, auf Dienstag den 18. August d. J. Vormittags 8 Uhr bei Großh. Amtsrevisorat zu Appenweier. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(1) zu Büchig an die in Gant gerathene Stephan Schneiders Wittwe auf Donnerstag den 20. August früh 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Büchig. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Bruchsal.

(2) zu Bruchsal an die in Gant gerathenen Bärenwirth Peter Schuhmacherschen Eheleute, auf Montag den 17. August d. J. vor Großherzogl. Stadtamtsrevisorat dahier Morgens 9 Uhr.

(2) zu Bruchsal an den verstorbenen und in Gant erkannten hiesigen Bürger und Schneidermeister Ignatz Barthel Greulich, auf Dienstag den 18. August d. J. Morgens 9 Uhr bei Großh. Stadtamtsrevisorat dahier. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(2) zu Berghausen an den in Gant erkannten Philipp Jakob Mangold, auf Montag den 10. August d. J. Nachmittags 2 Uhr bei Großh. Amtskanzley zu Durlach. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Eppingen an den in Gant erkannten Georg Heininger, auf Montag den 17. August d. J. auf dem Rathhaus dahier.

(2) zu Gemmingen an den in Gant gerathenen verlebten Schullehrer Kappler, auf Donnerstag den 13. August d. J. auf dem Rathhaus zu Gemmingen. Aus dem

Amt Gondelsheim.

(2) zu Gondelsheim an die mit landesherrlicher Bewilligung in das Königreich Pohlen auswandernden Personen, als:

1) an die Georg Adam Föllerschen Eheleute, auf Montag den 17. August d. J. Vormittags 8 Uhr;

2) an die jung Christoph Fischerschen Eheleute, auf Dienstag den 18. August d. J. Vormittags 8 Uhr;

3) an die Friedrich Kellerschen Eheleute, auf Mittwoch den 19. August d. J. Vormittags 8 Uhr;

4) an die Michael Rutzischen Eheleute, auf Donnerstag den 20. August d. J. Vormittags 8 Uhr;

5) an die Jakob Steebischen Eheleute, auf Freitag den 21. August d. J. Vormittags 8 Uhr;

6) an die Georg Weydknecht'schen Eheleute, auf Samstag den 22. August d. J. Vormittags 8 Uhr, und

7) an die Steinhauer Christoph Mayers Wittwe, auf gedachten Tag Nachmittags 2 Uhr beim Amts-Revisorat zu Gondelsheim. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(3) zu Rüppurr an den in Gant erkannten Bürger Matheus Joachim, auf Donnerstag den 6. August d. J. zu Rüppurr im Lamm.

(1) zu Grünwinkel an den in Gant erkannten, am 27. Dec. 1817. gestorbenen Bürger Johannes Siegel auf Dienstag den 11. August d. J. zu Grünwinkel im Engel. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(1) zu Ekartsweyer an den in Gant erkannten Bürger und Webermeister Jakob Walter, den V., auf Mittwoch den 19. August d. J. bei dem Theilungskommissariat in Ekartsweyer.

(1) zu Ekartsweyer an den in Gant erkannten Bürger und Maurermeister Andreas Baaß auf Donnerstag den 20. August d. J. bei dem Theilungskommissariat in Ekartsweyer.

(1) zu Ekartsweyer an den in Gant erkannten Bürger, Taglöhner und gewesenen Dorfboten Jakob Jokers auf Dienstag den 18. August d. J. bei dem Theilungs-Kommissariat in Ekartsweyer. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(2) zu Friesenheim an den in Gant gerathenen Michael Hugelmann den 3ten, auf Mittwoch den 12. August d. J. Vormittags im Sonnenwirthshaus allda vor dem Theilungs-Commissariat. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Pforzheim.

(2) zu Brötzingen an den in Gant erkannten Bürger Johann Waldhauer, auf Dienstag den 11. August d. J. im Bärenwirthshause zu Brötzingen.

(1) zu Pforzheim an den in Gant erkannten verstorbenen hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Daniel Oertle, auf Dienstag den 11. August d. J. Vormittags auf hiesigem Rathhause vor der Gant-Commission. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(2) zu Rheinbischofsheim an den in Gant erkannten Handelsmann Louis Leicht, auf Montag und Dienstag den 30. August und 1. Sept. d. J. Jener für die In- und dieser für die Ausländer, sodann zum Versuche eines Nachlaß-Ver-

gleichs, auf Mittwoch den 2. September d. J. bei Großh. Amtsrevisorat dahier. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(3) zu Tiefenbach an den Taglöhner Andreas Lehmann jun., auf Mittwoch den 5. August d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Wolfach.

— — —

(1) Kandern. [Schuldenliquidation.] Gegen die verwittwete Freyfrau Pauline von Rotberg, geborne v. Waldner in Rheinweiler, hat das Großh. Hochpreißliche Hofgericht in Freyburg jetzt den Gantprozeß erkannt. Man macht dieß in Gemäßheit Weisung ersagter hoher Stelle öffentlich bekannt, und fordert alle und jene, welche in Gefolge der auf den 20. Nov. v. J. angeordnet gewesenen Schuldenliquidation ihre Forderungen noch nicht angemeldet haben könnten, andurch auf, dieselbe am 13. k. M. August Vormittags 8 Uhr im Wirthshaus zur Sonne in Rheinweiler vor der verordneten Commission um so gewisser anzumelden und in Anspruch genommen werdendes VorzugsRecht auszuführen, als sie sonst damit von gegenwärtiger Gantmasse ausgeschlossen werden sollen.

Kandern den 18. July 1818.

Großh. Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Da sich der hiesige Bürger und Schneidermeister Carl Crecelius, für insolvent erklärt hat, so wird zur Vornahme dessen Passiv-Schuldenliquidation auf Montag den 10. August d. J. Vor- und Nachmittags Termin anberaumt, auf welchen Tag sämmtliche Crecelius'sche Gläubiger in das Gasthaus zum König von Preußen hiermit vorgeladen werden, um daselbst vor der Gant-Commission ihre Forderungen unter An- und Ausführung eines etwaigen Vorzugsrechts und Vorlage der Beweisdocumente bey Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Karlsruhe, den 10. July 1818.

Großherzoglich Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Nach vorliegender Verfügung des Hochpreißlichen Hofgerichts in Rastadt ist über das verschuldete Vermögen des Großherzoglichen FinanzMinisterialSecretairs Ludwig Strehle, der Gantprozeß erkannt und der diesseitigen Stelle dessen Instruirung übertragen worden. Es wird daher zur Vornahme der Schuldenliquidation Termin auf Dienstag den 11. August d. J. festgesetzt, und an sämmtliche Sekretair Strehle'sche Crediteren hierdurch die Aufforderung erlassen, an diesem Tag Vor- und Nachmittags im Gasthaus zum König von Preußen vor der Gant-Commission zu erscheinen und ihre Forderungen an die Masse unter An- und Ausführung eines etwaigen Vorzugsrechts unter Vorlage der Beweisdocumente zu liquidiren und sich über allenfalls gemacht werdende Vergleichsvorschläge zu erklären, bey Strafe des Ausschlusses.

Karlsruhe, den 10. July 1818.

Großherzogliches Stadtamt.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Amt Gondelsheim.

(2) von Gondelsheim dem Bürger Gotthardt Höfle, dessen Pfleger der Bürger Johannes Vaterlos allda ist. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(2) von Oberkirch dem hiesigen Chirurg Andreas Hetzel, dessen Aufsichtspfleger der Stadtrath Volz dahier ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) von Achern der ledige Ludwig Querin, welcher schon vor 40 Jahren von Hause weg gieng, ohne seither von sich Nachricht zu geben. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(2) von Karlsruhe der Jakob Schad, welcher vor etwa 30 Jahren in Königlich Französische Kriegsdienste getreten ist.

(2) von Karlsruhe der vor etwa 20 Jahren unter das königl. französische Militär in Diensten gegangene Michael Kleinbeck, von welchem seit dem russischen Feldzuge keine Nachrichten mehr eingelaufen sind.

— — —

(3) Waldshut. [Verschollenheitserklärung.] Der Benedikt Banholzer von Buch wird hiemit als verschollen erklärt.

Waldshut, den 1. July 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Bruchsal. [Vorladung.] Johann Georg Dörr, ein Vagant, angeblich zu Eberbach gebürtig, eines i. J. 1816, zu Unterschönbrunn Amts Neckargemund verübten großen Diebstahls an leinen

Tuch rc. beschuldigt, wird auf Verfügung des Großherzoglichen Hofgerichts des Mittelrheins vom 7. d. M. Nro. 1317. vorgeladen, binnen 3 Monathen vor hiesigem Criminalamt sich zu stellen und über die Beschuldigung zu rechtfertigen. Erscheint er nicht, so wird er des besagten Diebstahls halben für überwiesen und geständig erklärt und das weitere Rechtliche gegen ihn erkannt werden.

Bruchsal den 11. July 1818.

Großherzogl. zweites Landamt.

(1) Ettenheim. [Vorladung.] Der vom Großh. Bad. 2ten Linien Infanterie Regiment unterm 1. Dec. 1817. entwichene Soldat, Janitschar Simon Jonas von Kippenheim wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit von 3 Monaten dahier zu stellen, und über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretenen Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Ettenheim den 14. Juli 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(2) Gernsbach. [Fahndung und Signalement.] Der von Rastadt gebürtige und hier bürgerlich angenommene Benjamin Schlaff, welcher jüngst von hier heimlich sich entfernt hat, wird vorgeladen, in 3 Monathen dahier zu erscheinen und sich wegen seines Austritts zu verantworten, oder es wird nachmals weiter nach dem Gesetze wieder ihn erkannt werden. Zugleich werden alle Polizeybehörden ersucht, auf diesen Menschen, der wahrscheinlich dem Müssiggange nachlauft, und betrügerische Schulden macht, zu fahnden, und wenn er beigefangen würde, ihn gefänglich hierher führen zu lassen.

Gernsbach den 17. July 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Benjamin Schlaff ist 41 Jahr alt, 5′ 4″ groß, hat braune kurz geschnittene Haare, braune Augenbraunen, schwachen schwarzen Bart, starken Backenbart, braune Augen, große Nase, gewöhnlichen Mund und langes Gesicht, an der linken Hand ist der kleine Finger einwärts steif gebogen.

(2) Osterburken. [Fahndung und Signalement.] Der Schaafknecht Heinrich Hasenfuß von Rettersheim, in dem Bezirke des Königl. Bayerischen, Fürstlich Löwenstein-Wertheimischen Herrschaftsgerichts Triefenstein, welcher bei der Freyherrlich von Berlichingenschen Grundherrschaft zu Dörnishof, diesseitigen Amts, diente, ist unterm 11. Octbr. v. J. aus seinen Diensten entwichen, wodurch er die gegen ihn vorgebrachten Anschuldigungen wegen theilweiser Veruntreuung des ihm anvertrauten Schaafviehs verstärkte, und wird daher nunmehr in Gefolge ergangener Verfügung Großh. Hochpreißlichen Hofgerichts des Niederrheins de dato 1. dieses P. G. Nro. 944. 1. S. andurch öffentlich vorgeladen, sich binnen einer peremtorischen Frist von 2 Monaten um so gewisser dahier einzufinden, und auf die ihm zur Last gelegten Vergehen zu verantworten, als er ausserdem der letztern für geständig würde erachtet werden, worauf er rechtliches Erkenntniß und den Vollzug des letztern auf Betreten zu erwarten hat. Zugleich werden alle obrigkeitliche Behörden zur Hülfe Rechtens ersucht, den Entwichenen, dessen Signalement, soweit es diesseits bekannt, hierunten nachfolgt, gefällig fahnden, und ihn bei seiner Habhaftwerdung gegen Kosten-Ersatz hierher einliefern zu lassen.

Osterburken den 27. Juny 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Derselbe ist 25 Jahr alt, etwa 5 Fuß groß, hat braune Kopfhaare, Stirne ohne Auszeichnung, graue Augen, länglicht und spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, spitzig Kinn, oval und vollkommenes Gesicht und schlank von Statur. Seine Kleidung besteht in einem aufgeschlagenen, gut conditionirten Huth, einem Schäferskittel von Leinen, Kammaschen von Barchent, und Schuhen.

Sonstige Merkmahle.

Er trägt einen starken, röthlich braunen, unter dem Kinn bis zur Kehle fortlaufenden, und lang gewachsenen Backenbart, und hat einen nicht mehr jungen, langhaarigen Schaafhund von schwarzer Farbe, mit einer dicken und langen Ruthe und braunen Extremitäten bei sich, der Sultan heißt, und sowohl zum Apportiren abgerichtet ist, als bey dem Zurufe Spitzbube, auf den Mann geht.

— — —

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Es sind vor einiger Zeit, aus einem Privathause dahier; ein grüner Biberrock; ein baumwollenzeugener, gewürfelter hellblauer Schurz; ein weißes Halstuch mit roth garnirt; zwey Paar weis baumwollene Strümpfe und ein roth wollenes Halstuch entwendet worden. Dieser Diebstahl wird mit der Warnung, vor dem Ankauf dieser Kleidungsstücke und zugleich mit der Aufforderung bekannt gemacht, den etwaigen Besitzer und Verkäufer derselben sogleich dahier anzuzeigen.

Karlsruhe, den 19. July 1818.

Großherzogl. Stadtamt.

— — —

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Man hat für nothwendig erachtet, der ledigen Jungfer Katharine Kaufmann dahier einen Beystand in der Person des Oberrevisor Zittel, zu bestellen. Dieß wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Niemand mit gedachter Jungfer Katharine Kauf-

mann, ohne Beywirkung und Genehmigung dieses ihres Beystands ein in dem LandrechtsSatz 499 benanntes Rechtsgeschäft abschließen darf, bey Strafe der Nichtigkeit desselben.

Karlsruhe, den 16. July 1818.

Großherzogliches Stadtamt.

(1) Stuttgardt. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bey dem Königl. Würtembergischen Ehegericht Katharine Christine Pfulb, geb. Reitz zu Hall, Klägerin, um Erkennung des Ehescheidungs-Prozesses gegen ihren sie böslicher Weise verlassenen Ehemann Johann Caspar Pfulb gewesener Königl. Würtembergischer Soldat, unter dem vormaligen Regiment schwarzer Jäger, von Hall gebürtig, Beklagter, gebeten hat, und ihr in diesem Gesuch willfahrt, auch zur Verhandlung dieser EhescheidungsKlage Donnerstag den 15. October 1818 bestimmt worden; so wird hiemit nicht nur gedachter Johann Caspar Pfulb, sondern auch seine Verwandte und Freunde, welche ihn im Recht zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremtorie vorgeladen, an gedachtem Tag, wobey ihm 4 Wochen für den ersten, 4 Wochen für den zweiten, und 4 Wochen für den dritten Termin anberaumt werden, bey dem Königl. Ehegericht zu Stuttgardt, Morgens 9 Uhr zu erscheinen, die Klage seiner Ehefrau anzuhören, darauf seine Einwendungen in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich Ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, er erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, in dieser EhescheidungsSache ergehen wird, was Rechtens ist. Stuttgardt den 25. Juny 1818.

Königl. Würtembergisches Ehegericht.

Kauf-Anträge.

(1) Baden. [FrüchteVersteigerung.] Freitags den 7. August d. J. Vormittags um 10 Uhr werden bey diesseitiger Stelle 80 Malter Korn, 55 Mltr Dinkel, 30 Mltr. Gerste, 4 Mltr. Waizen und 60 Mltr. Haber, gegen gleichbare Bezahlung, in kleinen abgetheilten Parthien öffentlich und unter Vorbehalt höherer Ratification versteigert werden. Baden, den 23. July 1818.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) Bruchsal. [FrüchteVersteigerung.] Montags den 3. August Vormittags 10 Uhr, werden auf dem herrschaftlichen Speicher dahier, öffentlich in Parthien versteigt:

50 Malter Waizen,
100 — Dinkel und
200 — Gerste,

welches anburch zur Kenntniß der Steigliebhaber gebracht wird.

Bruchsal den 23. July 1818.

Großherzogl. DomanialVerwaltung.

(2) Rastadt. [FruchtVerkauf.] Mittwoch den 5. August d. J. Vormittags 10 Uhr werden bey diesseitiger Stelle der Versteigerung ausgesetzt, 72 Malter Waizen, welche bey annehmlichem Erlös ohne höhere Ratifikation sogleich zugeschlagen werden.

Rastadt, den 15. July 1818.

Großherzogliche Domainen-Verwaltung.

(1) Reichenthal. [Küferholz feil] Bey dem Unterzeichneten ist folgendes Küferholz in billigen Preißen zu haben: 22 Stück schönes Bodenholz, von 6 bis 11 Schuh lang, worunter sich ein schönes ThörleStück von 11 Schuh lang u. 2 Schuh breit befindet. Ein ThörleStück von 9 Schuh lang und 2 Schuh breit. Ein ThörleStück von 8 Schuh lang und 2 Schuh breit. Ein Faß mit Zugehörde von 7 Schuh. Ein Faß mit Zugehörde von 6 Schuh, u. vier Stück schöne Daugen von 11 Schuh lang.

Reichenthal, (Amts Gernsbach) d. 20 July 1818.

Joseph Schmidt, Küfermeister.

Bekanntmachungen.

(3) Gottsau. [Die Verlegung der Verrechnung nach Karlsruhe betreffend.] Nach der höchsten Anordnung Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, haben die bisherige Gottsauer Verwaltungs-Oekonomie- und MagazinsGebäude, eine andere Bestimmung erhalten, und sind nunmehr die Verrechnungen der verschiedenen Zweige, als: der Schäferey-Administration, der Gottsauer Verwaltung, der FourageVerrechnung, und SteinCanalCasse, in das ehemalige Müllerische Haus, in der Waldhorngasse zu Karlsruhe, verlegt worden. Dies wird mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß das FourageMagazin wegen Mangels eines schicklichen näheren Platzes, nach Rüppurr in den MeyereyHof verlegt werden mußte, und die FaßTage wie bisher, Dienstags und Freitags Vor- und Nachmittags seyn werden. Gottsau den 11. July 1818.

Hoyer, Oekonomie-Rath.

(2) Karlsruhe. [EtablissementsEmpfehlung.] Unterzeichneter macht gehorsamste Anzeige, daß er sich als Schlossermeister etablirt hat, und empfiehlt sich einem verehrungswürdigen Publikum in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, mit Zusicherung billiger und prompter Bedienung.

Löw Marx, wohnhaft in der langen Straße beim Hr. Bäckermeister Wagner neben dem Gasthaus zum goldnen Ochsen.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 19. bis 23. July in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Se. Durchl. der Fürst Wrede, königl. bayer. Feldmarschall, aus München. Fr. v. Kequelin, Hr. Portret, Hospitaldirektor, u. Hr. Brechtel, Artillerie-Obrist, aus Straßburg. Hr. v. Beulwitz, geh. Rath, nebst Gattin u. Fräul. Tochter, aus Schwarzburg-Rudolstadt. Hr. Burg, u. Hr. Müller, Kaufleute, aus Hagenau. Fr. Gräfin v. St. Aulaire, nebst Gräfin Tochter, aus Paris. Hr. Heyer, königl. preuß. Justizrath, aus Halberstadt. Hr. Baron v. Chatillon, nebst Fr. Gemahl., u. Hr. u. Mad. Chevandière, aus Chatillon. Hr. v. Weyland aus Weimar. Hr. Baron von Cotta v. Cottendorff, nebst Fr. Gemahl., Fräul. Tochter u. Schwester, u. Hr. Bar. Cotta v. Cottendorff, königl. würtemb. Stallmeister, aus Stuttgardt. Hr. Peterson, Professor, Hr. Sommerschuh, aus Karlsruhe. Hr. Forbes, Edelmann, aus London.

Im Baldreit. Mad. Günzroth, nebst Hrn. Sohn u. Mad. Schmidt, aus Straßburg.

Im Drachen. Hr. Hauer, Kriegsministerial-Assessor, nebst Gattin, aus Karlsruhe. Mad. Gilberti aus Straßburg. Hr. Trombert, Domainen-Verwalter, nebst Gattin, aus Weissenburg. Hr. v. Almasy, königl. bayer. Oberförster, nebst Fräul. Tochter, aus Candel. Hr. Bronner, Kaufm. aus Hagenau. Hr. Eich, Dr. Med. aus Thionville. Hr. Doctor Wolf aus Neuenburg.

Im Hirsch. Demoif. Bielsig, Hr. Geck, Partikulier, nebst Gattin, Hr. Wagner, Chirurg, Hr. Braun, Negoz. u. Hr. Kuttner, Partikulier, nebst Gattin, aus Straßburg. Hr. Schaupp, Negoz. aus Triest. Fr. Hofgerichtsräthin von der Bank aus Rastatt. Hr. Ermotinger aus Schaffhausen. Hr. u. Mad. Mellis aus Landau. Hr. Kreutter, Bürgermeister, nebst Gattin, aus Buchen. Hr. Gruyer, Feldmarschall, nebst Gattin, aus Straßburg.

In der Sonne. Hr. Stupfel u. Hr. Kob, Negozianten, aus Straßburg. Hr. v. St. Martin, Obrist aus Paris. Hr. Hemberger, Notarius aus Seltz. Hr. Lenz aus Lahr. Hr. v. Amann, u. Hr. v. Ziegler, Obristlieutenants, aus Schaffhausen. Hr. Hofmann aus Weissenburg. Hr. Dahm, Bürgermeister aus Erlenbach.

In der Rose. Hr. Baum, Kaufm. aus Montzail Mad. Schulz, Demoif. Brest, u. Hr. Liebinger, Kaufm. aus Frankfurt. Hr. Busch, Kaufm. aus Straßburg. Hr. Zeller u. Hr. Cramer, Studenten aus Heidelberg.

Im Rössel. Hr. Ehrenmann, königl. bayer. Medizinalrath, u. Hr. Reimans, königl. bayer. Regierungsrath, aus Speyer. Hr. v. Pillement, königl. bayer. Obrist, aus Kempten.

Im Bock. Hr. Kühl, Hr. Türke, Hr. Zais, u. Hr. Metzler, Studenten, aus Heidelberg. Hr. v. Lersner, Kammerherr und Obrist, nebst Gattin, aus Niedererlenbach bey Frankf. a. M. Fräul. v. Richard, Stiftsdame aus Frankfurt.

Im Großherzog. Hr. Graf Cäsar v. Waldner, königl. franz. Kapitän. Hr. Dierstein, u. Hr. Lombard aus Colmar. Hr. Graf v. Rapp, Generallieutenant aus Frankreich.

In der Krone. Hr. Weave, Proprietär aus England. Hr. Bampbell, Obrist aus Schottland.

In Privathäusern. Hr. Thurmann, Notaire, Hr. Contana, Negoz. u. Hr. Lacour, Obrist von der Kavallerie, aus Straßburg. Hr. Krems, Hauptm. nebst Gattin, u. Mad. Melis, nebst Hrn. Sohn, aus Landau. Lady Brabazon aus London. Hr. Stieglitz, königl. großbrit. hanöverischer Leibmedikus, nebst Gattin, aus Hanover. Hr. Haag, Präzeptor, nebst Gattin u. Hrn. Sohn, aus Karlsruhe. Hr. Haueisen, Kaufm. aus Stuttgardt. Hr. v. Keller, Bischoff von Evara, königl. würtemb. Staatsrath, aus Rothenburg am Neckar. Hr. Rath Keller, nebst Demoif. Schwester, aus Karlsruhe. Mad. Hodel aus Straßburg. Fr. v. Lasser aus Heidelberg. Prinz Karl zu Waldeck, aus Waldeck. Hr. Biat v. Mierre, nebst Fräul. Tochter, aus Straßburg. Hr. Ackerdyck, Universitäts-Sekretär aus Utrecht. Hr. Attroffer, Negoz. aus Paris. Hr. Mossère, Ingenieur, u. Hr. Bermend, aus Straßburg. Hr. Graf v. Berolbingen, königl. würtemb. General, aus Stuttgardt. Hr. Glock, Candidat der Theologie, aus Darmstadt. Fr. v. Kleinsorgen, nebst 2 Fräul. Töchtern, aus Freyburg. Hr. Graf De la Garde, königl. bayer. Minister, aus München. Frhr. v. Perglas, Kammerh. u. Garde-Kapitän, aus Darmstadt. Dem. Ferrier u. Dem. Dierstein aus Straßb. Mad. Levi, nebst Tochter, aus Leimen bey Heidelberg. Hr. Gustav v. Struve, kais. ruß. Geschäftsträger und Staatsrath nebst Frau Gemahlin, zwei Fräulein Töchtern und Hrn. Sohn aus Karlsruhe. Hr. Heinrich von Struve, kais. ruß. Geschäftsträger und General-Konsul zu Hamburg, nebst Frau Gemahlin, zwei Fräulein Töchtern und Hrn. Sohn aus Hamburg. Frau v. Heygendorff aus Weimar. Hr. v. Cogniard, königl. würtemb. Legationssekretär aus Stuttgardt. Hr. Giesecke, k. preuß. Lieutenant aus Berlin. Hr. Labarre, Eigenthümer nebst Gattin aus Straßburg. Hr. Handelsmann Coulaux aus Straßburg. Hr. v. Ullrich, königl. preuß. Major. Hr. Dähms, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Brentano-Walz, Kaufmann nebst Gattin von da. Frau von Rüd aus Wetzhausen. Hr. Bauer, Kriegsministerial-Revisor aus Karlsruhe. Frau Gräfin Testetits, geb. Saller von Gakbhaza, Sternkreuz-Ordens-Dame aus Ungorn. Hr Heiß, Architekt, nebst Gattin und Dlle. Tulla aus Karlsruhe. Hr. König, Präzeptor von da. Hr. Roß, Negoziant von Neufchatel. Hr. Hemberger, Notarius aus Sulz. Hr. Rettig, k. bayr. Forstmeister nebst Dlle. Tochter aus Kaiserslautern. Hr. Heiligenthal, Negoziant aus Straßburg. Hr. Bücking, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Rees von Tets, Regierungsrath nebst Gattin aus Holland. Hr. Guesdon, Offizier aus Straßburg. Hr. Hecht, Forstrath aus Heidelberg.

Durlach. [Anzeige.] Nächsten Sonntag wird zur Feyer des Killisfelder Erndtefestfest eine schöne Harmonie-Musik im dortigen Garten, und den darauf folgenden Mittwoch eine vollständige Tanz-Musik seyn, wozu ein verehrungswürdiges Publikum höflichst einladet

J. F. E. Bauer, im Killisfeld.

Karlsruhe. [Ankündigung.] Im Verlage des Unterzeichneten wird im Lauf von 2 Monaten erscheinen:

Neue Kirchenmelodieen
für den katholischen Gottesdienst

mit deutschem Text zu dem in der Speyerischen Diocese längst eingeführten Gesangbuch, verfaßt von

Schmittbauer, Pfarrer.

Inhalt: Vier Messen; a. „Hier liegt vor deiner Majestät"; b. „Von dem Himmel ꝛc."; c. „Wir werfen ꝛc."; d. „Gott dem unsre Knie ꝛc."

Zwey Seelenämter; a. „Erhör uns ꝛc."; b. „Verleih ewige ꝛc."

Vier deutsche marianische Schlußantiphonen; a. „O du des Heils ꝛc."; b. „Gegrüßet seyst du ꝛc."; c. „Glorreiche Himmelskönigin"; d. „Sey Mutter"; sodann:

Zwey deutsche Ave Maria.

Diese neue Gesänge sind nicht, wie in dem alten Speyerschen Gesangbuch, einzeln, sondern besonders zum Behuf der Anfänger, mit Begleitung der Orgel und ausgesetztem Generalbaß verfertigt.

Durch die Herausgabe dieser neuen Kirchenmelodieen wird dem bisher gefühlten Mangel dieser melodischen Gegenstände abgeholfen und der von vielen Geistlichen und Schullehrern gehegte Wunsch befriedigt.

Das Werk besteht aus 70 Quer-Folio Seiten, wird auf gutes Notenpapier, vorzüglich schön in Steindruck gegeben.

Der Subscriptions-Preiß, welcher zwey Monate offen bleibt, ist 1 fl. 30 kr.; nach der Erscheinung wird der Laden-Preiß auf 2 fl. gesetzt. Wer für 6 Exemplare den Betrag mit fl. 9. 36 kr. bey der Bestellung einsendet, erhält das 7te frey.

Karlsruhe, den 19. July 1818.

C. F. Müller,
Hofbuchhändler und Hofbuchdrucker.

— — —

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Durch hohe Kriegs-Ministerial-Verfügung d. d. 5. May 1818. ist eine neue Verordnung über die Militair-Frohnd-Fuhren betitelt:

Reglement
über die
Ablößungs-Stationen
für
Militär-Frohnd-Fuhren und Pferde
im
Großherzogthum Baden,

mit tabellarischer Nachweisung der gesetzlich bestimmten Ablößungsstationen für den Sommer und Winter, in meinem Verlage erschienen. 52 Seiten in 4. in Umschlag brochürt, Preis 24 kr.

Carlsruhe den 21. July 1818.

C. F. Müller,
Hofbuchhändler und Hofbuchdrucker.

— — —

(2) Rastatt. [Kalender-Anzeige.] Bey dem Hofbuchdrucker Sprinzing dahier wird am 25. July d. J. die Presse verlassen: „Der Rastatter hinkende Bot, oder Großh. Bad. Land-Kalender für das Jahr 1819."

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 18. July 1818.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	15	—
Alter Kernen	13	40	13	40	—	—
Waizen = =	12	—	12	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	8	—
Altes Korn	6	30	6	30	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	7	—	7	—	8	—
Haber = = =	5	36	5	35	5	—
Welschkorn =	11	—	11	—	12	—
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	—	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L.
1 kr. hält	—	—	—	—
dito zu 2 kr.	—	8	—	9
Weisbrod zu 6 kr. hält	—	25	—	28
Schwarzbrod zu 4 kr. hält	1	—		
dito zu 8 kr.	2	—		
zu 6 kr. hält	—	—	1	11½
zu 10 kr. hält	—	—	2	23

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	11	11
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	9	10
Kuhfleisch =	—	—
Kalbfleisch =	8	8
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	10	9
Schweinefl.	11	10
Ochsenzunge	11	11
Ochsenmaul	24	—
1 Ochsenfuß	10	16
1 Kalbskopf	24	24

(Viktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 30 kr. — Schweineschmalz 30 kr. — Butter 20 kr. Lichter, gegossene 30 kr. — Seife 20 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 3 Eyer 4 kr.